

## Fragebeantwortung

Fragesteller: GR ECO HR Dr. Piffel-Percevic

***„Koralmbahn – Haltestelle Flughafen Graz-Thalerhof. Bist Du bereit, bei der zuständigen Infrastrukturministerin, Deiner Parteikollegin Frau Bundesministerin Leonore Gewessler, vorstellig zu werden, damit diese Haltestelle so rasch wie möglich errichtet wird, damit in Hinkunft die Railjets der Koralmbahn die bisher überwiegende Aufgabe der automobilen Zubringung übernehmen können?“***

Erfreulicherweise wird die Koralmbahn Ende 2025 in Betrieb gehen und damit die Steiermark und Kärnten umweltfreundlich, schnell und bequem miteinander verbinden. Zudem wird hier ein essentieller Teil eines transeuropäischen Korridors geschaffen, der vom Baltikum bis an die Adria reicht. Die neue Koralmbahn führt durch eine Unterflurtrasse auch (im Abstand von einigen wenigen hundert Metern) am Flughafen Graz vorbei. Hinsichtlich der schienengebundenen Infrastrukturausbauten in und rund um Graz, die aktuell und in den nächsten Jahren erfreulicherweise stark vorangetrieben werden, befinde ich mich in intensiven und sehr guten Gesprächen mit Frau Bundesministerin Leonore Gewessler. Dabei wurde und wird auch die von Dir angesprochene Flughafenhaltestelle mehrmals thematisiert.

Hierzu ist zu sagen, dass die Trassen- und Stationsfestlegung sowie die entsprechenden Planungen bereits vor vielen Jahren erfolgt sind. Dabei wurden bzw. werden Vorkehrungen getroffen, dass die nachträgliche Errichtung einer Flughafenhaltestelle prinzipiell möglich ist, der Bau einer Haltestelle zum jetzigen Zeitpunkt war und ist jedoch nicht vorgesehen. Die Entscheidung die Flughafenhaltestelle vorerst nicht zu bauen ist bereits vor langer Zeit gefallen und eine Ausführungsänderung zum jetzigen Zeitpunkt ist nicht mehr sinnvoll möglich. Zudem könnte es bei Eingriffen in das Projekt zum jetzigen Zeitpunkt zu einer wesentlichen Verzögerung des Gesamtprojektes der Koralmbahn kommen. Ein weiterer kritischer Aspekt der Flughafenhaltestelle ist der Gesamtfahrplan im Eisenbahnnetz. Insbesondere für Railjets ist die Anzahl der Halte zwischen Graz und Klagenfurt limitiert, um eine bestimmte Fahrzeit (1 Stunde) nicht zu überschreiten. Dies ist unabdingbar, um das geplante Taktfahrplankonzept umsetzen zu können, das an allen betroffenen Bahnhöfen

optimale Umsteigeverbindungen zwischen Fern- und Nahverkehr garantiert. Somit könnte eine Flughafenhaltestelle aus aktueller Sicht durch den hochrangigen Fernverkehr gar nicht bedient werden.

Die möglichst umweltfreundliche und bequeme Anreise zum Flughafen Graz mit der Bahn ist mir ein großes Anliegen und kann auch über die bestehende Infrastruktur sehr gut abgewickelt werden. So wird die Anbindung der Züge aus Graz und aus dem Süden bzw. aus Slowenien kommend über die bestehende Haltestelle Flughafen Graz-Feldkirchen an der Südbahn gewährleistet. Hierzu ist anzumerken, dass auf diesen Relationen das Bahnangebot in den nächsten Jahren massiv ausgebaut wird. Für Reisende, die aus der Weststeiermark bzw. aus Kärnten zum Flughafen kommen, besteht die Möglichkeit eigene Verbindungen über die Verbindungsschleife bei Werndorf auf die Südbahn zu dieser Haltestelle zu führen. Somit wäre auch eine angemessene Anbindung aus diesen Regionen an den Flughafen möglich.